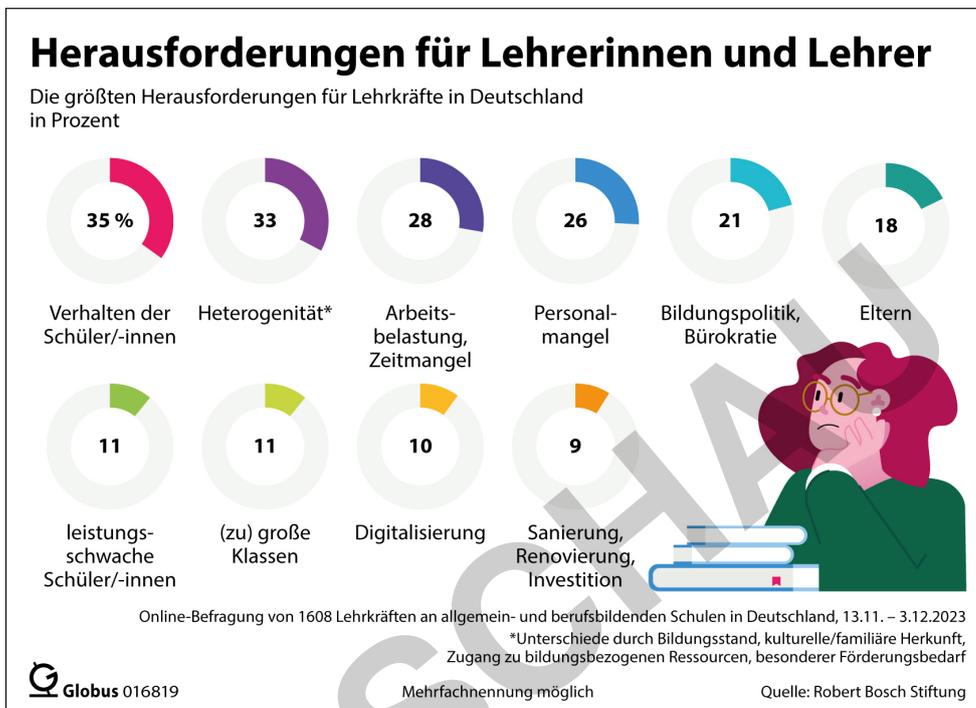


Grafik-Paket: Bildung in Deutschland

5 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



Enthaltene Grafiken:

1. Chancengleichheit bei der Bildung?

Die Wahrscheinlichkeit eines Gymnasialbesuchs in von Kindern in Deutschland in Abhängigkeit ihres sozialen Hintergrundes (ifo-Studie 2024)

2. Bildungsteilhabe und Migrationshintergrund

Allgemeinbildende Schulabschlüsse junger Erwachsener mit und ohne Migrationshintergrund (2022)

3. Was Schulen brauchen (aus Sicht der Lehrkräfte)

Umfrage unter Lehrkräften zum Bedarf an Schulen 2023

4. Herausforderungen für Lehrerinnen und Lehrer

Ergebnisse einer Befragung unter deutschen Lehrkräften zu ihren größten Herausforderungen

5. Was kostet die Schule?

Bildungsausgaben der öffentlichen Haushalte 2022 nach Bundesländern

Chancengleichheit bei der Bildung?

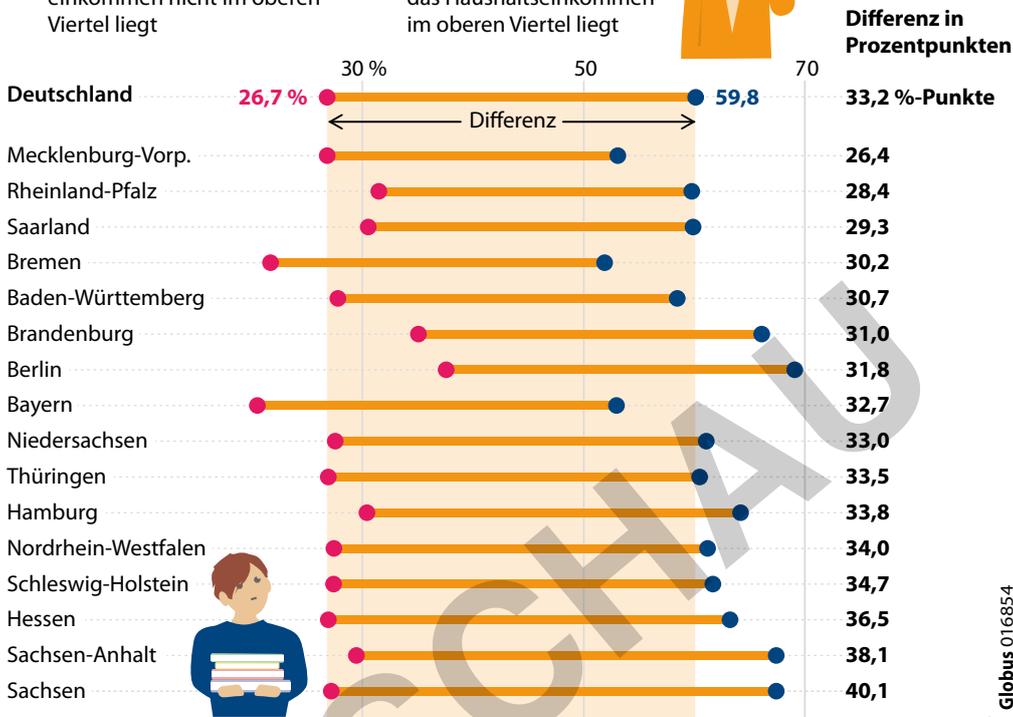
So hoch ist die prozentuale Wahrscheinlichkeit, dass ein Kind* in Deutschland aufs Gymnasium geht, wenn ...

● ... dessen Eltern kein Abitur haben und das Haushaltseinkommen nicht im oberen Viertel liegt

● ... mindestens ein Elternteil Abitur hat und/oder das Haushaltseinkommen im oberen Viertel liegt



Chancengleichheit würde bedeuten: Differenz = 0



Quelle: ifo-Institut (2024) Berechnungsbasis: Mikrozensus 2018 u. 2019 *Kinder von 10 bis 18 Jahren rundungsbed. Differenz

Globus 016854

Besuch des Gymnasiums hängt stark vom sozialen Hintergrund ab

Das Gymnasium ist nicht der einzige Weg zum Abitur in Deutschland, gilt aber als der erfolgversprechendste und direkteste. Dieser Weg steht vielen Kinder aus Familien mit Eltern ohne Abitur und vergleichsweise geringem Haushaltseinkommen jedoch nicht offen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des ifo Instituts aus dem Jahr 2024. Auf Basis von Daten des Mikrozensus 2018 und des Mikrozensus 2019 errechneten die Studienautorinnen und -autoren, dass die Wahrscheinlichkeit eines Gymnasialbesuches für Kinder mit diesem familiären Hintergrund nur 26,7 Prozent beträgt. Im Gegensatz dazu ist es mehr als doppelt so wahrscheinlich, dass Kinder aus Familien, in denen mindestens ein Elternteil das Abi hat oder das Haushaltseinkommen im oberen Viertel liegt, das Gymnasium besuchen (59,8 Prozent). Die Unterschiede je Bundesland sind dabei teilweise groß. So beträgt das Verhältnis in Berlin beispielsweise 37,1 Prozent zu 68,9 Prozent. In Bayern liegt das Verhältnis hingegen bei 20,1 Prozent zu 52,7 Prozent. Um der Ungleichheit der Bildungschancen aufgrund des sozialen Hintergrundes entgegenzuwirken, schlägt die Studie eine Reihe von Maßnahmen vor. Dazu gehören: der Ausbau frühkindlicher Bildungsangebote für benachteiligte Kinder, eine spätere Aufteilung auf unterschiedliche weiterführende Schulen oder die Förderung von Mentoringprogramme für benachteiligte Kinder.

Quelle: ifo Institut (<https://dpaq.de/nbjsmiC>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Mai 2025

Siehe auch Grafik: 016853 Abgebrochene Ausbildung, 016836 Was Schulen brauchen (aus Sicht der Lehrkräfte), 016819 Herausforderungen für Lehrerinnen und Lehrer

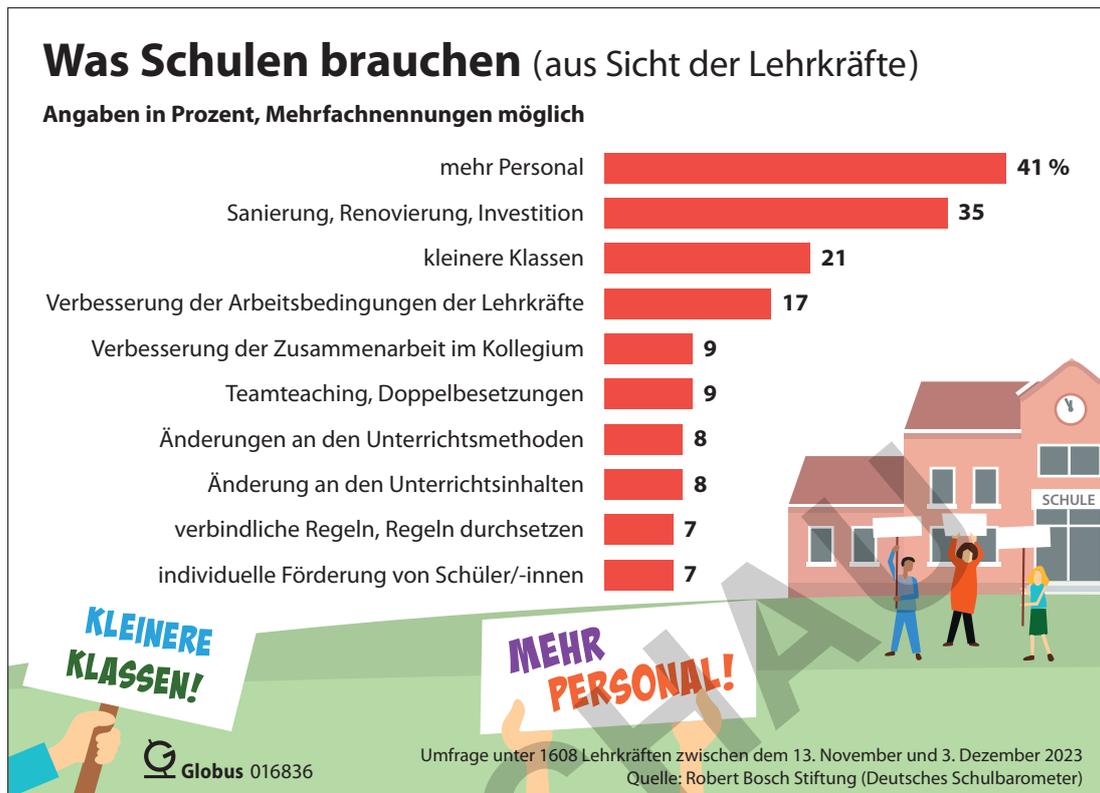
© dpa - Bildagentur für Fotografie, Text und Video; Redaktion: Andreas Brühl, Norman Heinz, ...

© dpa - Bildagentur für Fotografie, Text und Video; Redaktion: Andreas Brühl, Norman Heinz, ...



netzwerk lernen

zur Vollversion



Schulbarometer: Bedarf an Verbesserungen in Schulen

Eine aktuelle Umfrage unter Lehrkräften zeigt, dass viele Schulen dringend renoviert und verbessert werden müssen. Laut der Umfrage, an der rund 1600 Lehrkräfte teilnahmen, besteht ein Bedarf an Sanierung, Renovierung und Investitionen in Schulgebäude und Ausstattung. Interessanterweise ist dieser Bedarf in allen Regionen und sozialen Schichten ähnlich hoch, unabhängig davon, ob es sich um Grundschulen, Gymnasien oder Förderschulen handelt. Die genannten Verbesserungsvorschläge reichen von baulichen Maßnahmen wie der Erweiterung von Schulgebäuden bis hin zur Verbesserung der technischen Ausstattung, einschließlich Computern, Internetzugang und interaktiven Lehrmitteln. Insbesondere Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen sehen einen höheren Investitionsbedarf in die Infrastruktur im Vergleich zu Lehrkräften an Gymnasien. Darüber hinaus besteht auch Bedarf an einer besseren Versorgung mit Lehrmaterialien für den Fachunterricht, insbesondere in Fächern wie Chemie und Physik. Insgesamt verdeutlicht die Umfrage den Wunsch der Lehrkräfte nach Verbesserungen, um eine bessere Lernumgebung für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Quelle: Robert Bosch Stiftung - Schulbarometer 2024 (<https://dpaq.de/luL86w2>)

Datenerhebung: Stand 2024

Siehe auch Grafik: 016819 Herausforderungen für Lehrerinnen und Lehrer, 016773 KI im Unterricht, 016737 Was kostet die Schule?

Grafik: Sven Stein **Redaktion:** Jennifer Schneider





Schulbarometer: Bedarf an Verbesserungen in Schulen

Eine aktuelle Umfrage unter Lehrkräften zeigt, dass viele Schulen dringend renoviert und verbessert werden müssen. Laut der Umfrage, an der rund 1600 Lehrkräfte teilnahmen, besteht ein Bedarf an Sanierung, Renovierung und Investitionen in Schulgebäude und Ausstattung. Interessanterweise ist dieser Bedarf in allen Regionen und sozialen Schichten ähnlich hoch, unabhängig davon, ob es sich um Grundschulen, Gymnasien oder Förderschulen handelt. Die genannten Verbesserungsvorschläge reichen von baulichen Maßnahmen wie der Erweiterung von Schulgebäuden bis hin zur Verbesserung der technischen Ausstattung, einschließlich Computern, Internetzugang und interaktiven Lehrmitteln. Insbesondere Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen sehen einen höheren Investitionsbedarf in die Infrastruktur im Vergleich zu Lehrkräften an Gymnasien. Darüber hinaus besteht auch Bedarf an einer besseren Versorgung mit Lehrmaterialien für den Fachunterricht, insbesondere in Fächern wie Chemie und Physik. Insgesamt verdeutlicht die Umfrage den Wunsch der Lehrkräfte nach Verbesserungen, um eine bessere Lernumgebung für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Quelle: Robert Bosch Stiftung - Schulbarometer 2024 (<https://dpaq.de/luL86w2>)

Datenerhebung: Stand 2024

Siehe auch Grafik: 016819 Herausforderungen für Lehrerinnen und Lehrer, 016773 KI im Unterricht, 016737 Was kostet die Schule?

Grafik: Sven Stein **Redaktion:** Jennifer Schneider

